



### XIII. Kapitel.

**A**ls Max Sall am nächsten Tage den Indier wieder besuchte, griff dieser sogleich den Faden seiner Belehrung da wieder auf, wo er ihn am vergangenen Tage hatte fallen lassen, indem er sagte: Was also ist nötig, daß du glücklich werdest ev. Gott in dir zur Entfaltung bringen und damit aller jener herrlichen Früchte teilhaftig werden kannst, die du an mir so bewunderst und die mir Gott in seiner großen Gnade doch erst zu einem geringen Teil verliehen hat? Es ist in erster Linie nötig, daß du deine Bestimmung als Mensch erkennst, und sie dann erfüllst. Du erkennst sie, indem du erkennst, daß Gott in seiner unermesslichen Liebe dich, wie jeden anderen Menschen, bestimmt hat zum größten Glückseligkeitsgenuß, zur Gottwerdung. Und du erfüllst sie, wirst also Gott ev. glücklich, weise, allmächtig u. s. w., wenn du Gott um seiner dir in so außerordentlichem Maße erwiesenen Liebe willen, die dir so kostbare Geschenke verleiht, von ganzem Herzen wiederliebst. Und wer muß nicht einen solchen liebreichen Gott von ganzem Herzen lieben im Gefühle tiefster Dankesschuld, wenn er ihn einmal recht erkannt, gefunden hat. Liebt man aber Gott, so ist man auch bestrebt, ihm